Tagungsbericht

PJ

BREISACH 8./9. MAI

L'Europe - c'est nous !
Europa – das sind wir!

Ou partir en voyage?
Wohin soll die Reise gehen?

DATUM	ORT	
8./9. MAI 2009	BREISACH AM RHEIN	Jugendparlament am Oberrhein/ Parlement des Jeunes du Rhin supérieur e.V.

Liebe Tagungsteilnehmer, liebe Freunde der Initiative,

Mit diesem Tagungsbericht wollen wir die zwei sehr erfolgreich verlaufenen Konferenztage vom 08. und 09. Mai 2009 révue passieren lassen und bilanzieren. Wir möchten uns bei allen Beteiligten herzlichst für die große Diskussionsfreude und die konstruktiven Beiträge bedanken. Es war bemerkenswert, mit was für einer Ernsthaftigkeit, Motivation und auch Kreativität ihr über das Leben in einer zukünftigen Europäischen Union debattiert habt. Gerade bei diesem Tagungsthema wollten wir keinen eingeschränkten Diskussions- und Handlungsrahmen vorgeben, sondern euch ganz bewusst die Möglichkeit bieten, frei und ohne organisatorische Vorgabe eure Meinungen, Wünsche und Erwartungen bezüglich der gegenwärtigen, und hinsichtlich einer künftigen EU mit uns zu teilen, frei nach dem Motto „Wohin soll die Reise gehen?“. In den Ergebnissen der Konferenz sehen wir uns in dieser Entscheidung bestätigt, was in erster Linie euer Verdienst gewesen ist, da unsere Erwartungen sowohl in den Debatten, als auch in der abschließenden Resolution bei Weitem übertroffen wurden. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Mit herzlichen Grüßen,

bis zur nächsten Tagung

Dietrich Elchlepp, Andres Meihofer, Patrice Meunier, Detlev Hoffmann, Anais Dupuis, Jérémie Monnheimer,

Geschäftsstelle:

Andres Meihofer
Goethestraße 16
D 79100 Freiburg

mail@jpo-eu.org

Spendenkonto:

Jugendparlament Oberrhein e.V.
Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau
KN: 10103863
BLZ: 680 501 01

Inhalt

1. Tagungsverlauf……4

2. Fazit……8

3. Resolution……10

4. Stimmungsberichte der Teilnehmer

4.1 Französische Seite……..

4.2 Deutsche Seite……

5. Pressebericht……

Tagungsverlauf

Kurz vor der Europawahl hat das Jugendparlament Oberrhein am 8./9.Mai 2009 vierzig Schüler und Schülerinnen aus Frankreich und Deutschland zu einem grenzüberschreitenden Meinungsaustausch über die künftige Entwicklung der EU „aus ihrer Sicht“ nach Breisach am Rhein und Neuf-Brisach eingeladen. Die Organisatoren hatten bewusst den 8. Mai, an dem Frankreich das Ende des 2. Weltkrieges feiert, als Termin gewählt. Wird doch so die Bedeutung der EU als stabiler Friedensraum seit über 50 Jahren evident. Ebenso geschichtsträchtig, und für das Tagungsthema außerordentlich relevant, war der darauffolgende 9. Mai als gefeierter Europatag, an welchem der französische Außenminister Robert Schuman die Gründung einer Montanunion, dem Grundstein der heutigen Europäischen Union, vorschlug.

Diesmal sollten die Jugendlichen selbst ihre Erwartungen zur künftigen Entwicklung und Verfassung der EU, als auch zu europafördernden Maßnahmen am Südlichen Oberrhein äußern.

Nach dem Eintreffen der Teilnehmer im Sitzungssaal des Breisacher Rathauses und einer Begrüßung durch die Organisatoren sowie den stellvertretenden Breisacher Bürgermeister Menges wurde zur Einstimmung auf das Tagungsthema eine kurze Präsentation vorgeführt, bei welcher die Problematik der sehr geringen Wahlbeteiligung junger Menschen bei den Europawahlen thematisiert, und mögliche kontroverse Themen angerissen wurden. Im Anschluss wurden spontan gebildete Wünsche und Erwartungen der Teilnehmer für die Zukunft Europas zur Visualisierung auf einen Stichwortzettel geschrieben und an eine Stellwand geheftet. Nach diesen ersten Annäherungen an das Tagungsthema, wurde nun ein parlamentarisches Vorgehen gewählt, bei dem zunächst ein Tagungspräsidium im Plenum gewählt wurde, um im Anschluss drei Ausschüsse zu bilden, welche sich mit verschiedenen Fragestellungen zum Tagungsthema beschäftigen sollten. Folgende Ausschussfragen wurden festgelegt:

Ausschuss 1: „Was müsste geschehen, um Europa für junge Menschen interessanter zu machen?“, Ausschuss 2: „ Auf welchen Politikfeldern sollte Europa stärkere Konturen annehmen? Welche europäischen Institutionen sollten gestärkt werden?“, Ausschuss 3: „ Welche grenzüberschreitenden Maßnahmen und Projekte sollten am Oberrhein zusätzlich angeboten werden, damit Jugendliche sich aktiv begegnen können?“

Diese Fragestellungen wurden als Diskussionsgrundlagen und –anreize für die Ausschussarbeit genutzt, waren jedoch nicht bindend. Die Zwischenergebnisse der Ausschüsse wurden am Ende des ersten Konferenztages von den jeweiligen Ausschussvorsitzenden sowie den Protokollanten im Plenum vorgestellt. Die Ergebnispräsentation des dritten Ausschusses musste, aufgrund des enormen Präsentationsumfangs der ersten beiden Ausschüsse, auf den nächsten Konferenztag verschoben werden.

Nach der inhaltlichen Beendigung des ersten Konferenztages wurden die Teilnehmer mit einem Bus sowie Privatautos zu einem am Rheinufer gelegenen Restaurant gebracht, in dem, bei musikalischer Unterhaltung durch eine Breisacher Bigband, zu Abend gegessen wurde. Der Rest des Abends stand den Konferenzteilnehmern, sofern volljährig, zur freien Gestaltung offen.

Am nächsten Tag wurden nach einem gemeinsamen Frühstück die Ausschusstätigkeiten kurz fortgesetzt. Danach stellten der Ausschussvorsitzende sowie der Protokollant die Ergebnisse des dritten Ausschusses vor. Anhand der Einzelergebnisse der drei Ausschüsse wurde nun im Plenum, unter der Leitung des Tagungspräsidiums, eine gemeinsame Resolution verfasst und über die beinhalteten

Paragraphen abgestimmt. Diese wurden im Anschluss mit der Europakandidatin Gabi Rolland sowie einem Vertreter der Europakandidatin Franziska Brantner diskutiert.

Nach abschließenden Worten der Organisatoren wurde schließlich der politische Teil der Konferenz beendet und in der Jugendherberge Breisach zu Mittag gegessen. Anschließend fuhren die Teilnehmer nach Neuf-Brisach, um dort die historische Festungsanlage des französischen Architekten Vauban zu besichtigen und dabei mehr über die deutsch-französische Geschichte am Oberrhein zu erfahren.

Fazit

Die Konferenz des Jugendparlaments am Oberrhein in Breisach am 08./09. Mai 2009 kann aus Sicht der Organisatoren als voller Erfolg bezeichnet werden. Großer Dank gebührt hierbei auch dem Breisacher Rathaus und seinen Angestellten, vor allem Bürgermeister Rein für dessen Unterstützung im Vorfeld der Tagung, sowie dem stellvertretenden Bürgermeister Menges für die kompetente Unterstützung während des Tagungswochenendes.

Auffällig war, dass bei diesem Treffen die jungen Frauen in der deutlichen Überzahl waren und die lebhaftesten Diskussionsbeiträge leisteten. Die Jugendlichen waren neugierig auf die aktuelle Tagespolitik und ungeduldig, was das Zusammenwachsen Europas anbetrifft. Sie wünschten weit mehr Begegnungsmöglichkeiten als gegenwärtig vorhanden und schlugen, unter anderem, regelmäßige Begegnungskamps im Sommer mit kulturellen und sportlichen Angeboten am Südlichen Oberrhein vor. Dabei wurde beispielsweise die Frage aufgeworfen, weshalb es z.B. keine grenzüberschreitende gemeinsame Fußballliga am Oberrhein gebe („Oberrhein-Liga“). Damit würde mehr Identität der Menschen am Südlichen Oberrhein geschaffen und eine breitere persönliche Begegnungskulisse geboten, was beim Schüleraustausch herkömmlicher Art meist nicht möglich ist.

Auffällig waren durchgängig folgende Kritik an bestehenden Zuständen und Forderungen der deutschen und französischen Jugendlichen:

Sie wünschen sich an jeder Schule gewählte Europaverantwortliche (Schüler und Lehrer), um verstärkt regelmäßige Begegnungsaktivitäten für Jugendliche zu unterstützen, wie Jugendlichen sie sich wünschen. Sie fordern preisgünstige und regelmäßige Verkehrsverbindungen über den Rhein hinweg, um gegenseitig das Kultur- und Musikangebot der anderen Seite besser in Anspruch nehmen zu können. („ Oberrheinticket “)

Durchgängig äußerten sich die Schülerinnen und Schüler kritisch über den Umfang der Europapolitik im Unterricht. Es würden viel zu wenig oder gar nicht die aktuellen Europafragen aufgegriffen. Von deutscher Seite wurde insbesondere gerügt, dass der Europaunterricht zu spät, oft lückenhaft oder oft nur nachrangig erfolgen würde, obwohl ein großes Interesse an europäischer Begegnung und Vertiefung der

Kontakte bestehe. Die Jugendlichen wünschten sich einen vielfältigeren Schüleraustausch und Jugendbegegnungen in ganz neuen Formen mit einer weit größeren Zahl von europäischen Ländern („ Begegnungskamps “)

Es wurden auch diesmal viele neue Freundschaften geschlossen und ein Jugendlicher meinte zum Schluss, er habe in diesen zwei Tagen mehr Französisch gelernt als in sechs Wochen in seiner Schule. In der regen Ausschussarbeit fiel auf, dass sich die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer bemühten, in der Sprache des anderen zu sprechen, was, wie die Ausschussarbeit zeigte, überraschend gut gelang. Auf diese Weise kam es zu einer sehr konkreten und aufs Wesentliche orientierten Kommunikation. Überhaupt haben die Jugendlichen mehrfach ihre Freude darüber zum Ausdruck gebracht, dass ihre eigene Meinungen und Ideen für die Zukunft Europas im Mittelpunkt standen.

Die Organisatoren der Initiative Jugendparlament am Oberrhein wollen jetzt ein dauerhaftes Netzwerk von Europaverantwortlichen an Schulen im Dreiländereck schaffen. Eine entsprechende Aktivität durch unsere Initiative ist bereits von der Oberrheinkonferenz und dem Oberrheinrat angeregt worden.

Die nächste Sitzung der Initiative Jugendparlament am Oberrhein/Parlement des Jeunes du Rhin supéieur e.V. soll 2010 in Straßburg stattfinden.

Resolution

Europapolitische Forderungen überörtlicher Natur

1. Ausbau der regenerativen Energien in Europa

Développement des énergies renouvellables

2 .Strikte Einhaltung des Verbots bestimmter Düngemittel in der Landwirtschaft auf europaweiter Ebene

Respecter strictement l'interdiction d'utilisation de certains engrais

dans le domaine de l'agriculture sur le plan européen

3 .Mindesteinkommen spezifisch für jedes Land zur Existenzsicherung

Instauration d'un salaire minimum dans chaque pays en vu d'un maintien du niveau de vie

4 .Aufbau einer Europäische Friedenstruppe - unabhängig von der Nato- als Friedenssicherungsmacht

Création d'une force de paix – indépendante de l'OTAN – se portant garante du maintien de la paix

5. Einheitliche Regelungen für Asylbewerber und Einwanderer in der Europäischen Union

Installer une réglementation commune aux pays européens concernant l'immigration dans l'Union Européenne

6. Stärkung des Einflusses der kleinen Staaten oder Regionen

Renforcement de l'influence des „petits états" ou des régions dans la politique de l'Europe

7. Mehr Rechte der Europäischen Union auf sozialpolitischen Feldern

Renforcer les droits sociaux dans l'Union Européenne

8. Angleichung der Schulabschlüsse in Europa ,um Jugendmobilität zu stärken.

Rendre les diplômes compatibles (Baccalauréat) en Europe afin de favoriser la mobilité des jeunes

Europapolitische Forderungen für die Region Oberrhein:

9. Senkung der Preise für grenzüberschreitende Bahntickets für Jugendliche.

Baisse des prix pour les tickets de transport entre les différents pays pour les jeunes

10. Jugendherbergen bei den Jugendlichen in Europa bekannter machen (einheitliches Jugendherbergssystem)

Faire davantage de promotion pour les auberges de jeunesse auprès des jeunes en Europe

11. Gründung einer gemeinnützigen „ Begegnungsagentur“ für die Vermittlung von Jugendbegegnungen am Oberrhein und in Europa.

Création d'une association pour la promotion des rencontres organisées entre les jeunes dans la region du Rhin supérieur

12. Gemeinsame Sportevents für Jugendliche in Form mehrtägiger Begegnungs-kamps, um mit Sport, Tanz,Musik das europäische Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Zum Beispiel eine oberrheinische Fußballliga ("Oberrhein-Liga")

Organisation d'évènements sportifs pour les jeunes dans le cadre de colonies de vacances afin de renforcer autour du sport, de la danse ou de la musique le sentiment d'appartenance à l'Europe. Par exemple: créer une ligue de football du Rhin supérieur?

13 .An allen Schulen eine Europakommission bestehend aus Lehrern und Schülern, um Begegnungen zu unterstützen.

Créer à chaque école un comité composé de professeurs et d'élèves en charge de favoriser et de soutenir les rencontres transfrontalières

14 .Deutsch-französisches Radio, um die Musikkultur der Jugendlichen aus verschiedenen Ländern gegenseitig vorzustellen oder ein deutsch-französisches Programm in einem schon bestehenden Radiosender („Arte Oberrhein?“ oder „Europaradio“ (jede Stunde / Woche wird ein EU-Land musikalisch vorgestellt)

Créer une radio franco-allemande afin de diffuser mutuellement la scène culturelle et musicale du voisin(Arte Rhin supérieur ou radio européenne)

15 .Erweiterte Schüleraustausche für alle Schultypen

Élargir les échanges scolaires pour tous les types d'écoles

16. Wahl und Ernennung eines Jugendkommissars (erwachsene Identifikationspersönlichkeit?) für Europa

Elir et nommer un représentant des jeunes pour l'Europe

17. Mobilitätshilfe für Studenten, die im Ausland studieren durch die EU. Nicht nur im Bereich der Begabtenförderung.

Favoriser la mobilité (subvention?) pour les étudiants qui veulent faire leurs études dans l'Union

18 .Erschwingliches Bahnticket für Gesamteuropa

Rendre un billet de train intraeuropéen plus accessible (prix)

19 .Konzert mit deutsch-französischen (oder europäischen) Künstlern,-> grenznah („Rock am Rhein")

Concert / Festival sur la frontière avec des artistes francais et allemands (européens)

20 .Ferienlager für alle Jugendlichen Europas (Pfingst-, Sommerferien)

Camps de vacances pour les jeunes en Europe

21 .Mehr Information aus dem Europaparlament nach außen tragen

Plus d'information sur les questions européennes pour les jeunes (elections….)

22. Tag der offenen Tür im Europaparlament für politisch engagierte Jugendliche

Journée portes ouvertes pour les jeunes volontaires au parlement européen

23 .Neues, verbindliches Schulfach „Europa" („Europakunde?")

Instaurer une nouvelle matière à l'école: „Europe"

Pressebericht

Forum der Europapolitik

Jugendparlament fordert ein erschwingliches Bahnticket für Gesamteuropa

Breisach. Am 8. und 9. Mai diskutierten Schülerinnen und Schüler im Jugendparlament Oberrhein in Breisach und Neuf-Brisach über das künftige Europa. Das Jugendparlament tagt abwechselnd in einer deutschen oder französischen Stadt am Oberrhein und bietet nunmehr seit 10 Jahren Schülerinnen und Schülern aus dem Dreiländereck ein Forum zu aktuellen europapolitischen Fragen.

Das Jugendparlament Oberrhein tagte kürzlich in Breisach. Foto: kew

Die Verfassung der EU und europafördernde Maßnahmen waren die Hauptthemen bei dem gut besuchten Treffen am Tag des Kriegsendes, der in Frankreich ein Feiertag ist. Die Schüler lebten die europäische Verständigung über alle Sprachgrenzen hinweg in Breisach aus. Auf Französisch und Deutsch brachten sie ihre Meinungen und Erwartungen zum Ausdruck und erstellten eine Resolution mit ihren europapolitischen Forderungen.

Diese reichen von erschwinglichen Bahntickets für Gesamteuropa und Senkung der Preise für grenzüberschreitende Fahrkarten, über den Ausbau der regenerativen Energien in Europa oder Mindestlöhne, bis hin zu einheitlichen Regelungen für Asylsuchende und der Stärkung von kleineren Staaten oder Minderheiten (zum Beispiel im religiösen Bereich).

Auf regionaler Ebene wünschen sich die Schülerinnen und Schüler mehr Kontakt und Kommunikation: sie möchten Jugendherbergen und Sportevents gefördert wissen, die Schüleraustausche auf alle Schultypen ausdehnen und sogar ein neues Fach, die „Europakunde", einführen. Weshalb gibt es eigentlich keine grenzüberschreitende gemeinsame Fußballliga am Oberrhein („Oberrhein-UEFA")? Damit würde ein größeres Identifikationspotenzial für die Menschen am Südlichen Oberrhein entstehen und eine breitere persönliche Begegnungskulisse geboten, was beim Schüleraustausch herkömmlicher Art meist nicht möglich sei, finden die Jugendparlamentarierinnen und -parlamentarier. (kew)

Quelle: Rebland Kurier, Nr. 23, 3. Juni 2009, S.10